

## Ergebnis der Sitzung des Gemeinderates vom 24. Oktober 2005

### **Einführung und Verpflichtung eines neuen Gemeinderatsmitgliedes**

Mitglied Edmund Kütten hat sein Gemeinderatsmandat zum 15.10.2005 niederlegt. Für ihn rückt Irene Schuster aus Oberleuken in den Gemeinderat nach. Sie hat das Mandat angenommen.

Der Vorsitzende begrüßte zunächst Frau Irene Schuster als neues Gemeinderatsmitglied verbunden mit den besten Wünschen auf eine gute Zusammenarbeit. Gleichzeitig sprach er dem ausscheidenden Mitglied Edmund Kütten den Dank der Gemeinde für die bisher im Gemeinderat geleistete Arbeit aus und wünschte ihm für die weitere berufliche und politische Zukunft alles Gute. Den Willkommensgrüßen an Irene Schuster sowie dem Dank an Edmund Kütten schlossen sich die Fraktionen ausdrücklich an.

Abschließend verpflichtete der Bürgermeister Irene Schuster gemäß § 33 Abs. 2 KSVG per Handschlag zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Ausübung ihres Amtes und zur Verschwiegenheit.

### **Besetzung von Ausschüssen**

Für das ausgeschiedene Mitglied Günter Sausy (Werksausschuss) rückt Frau Weinandy-Zimmer Theresia nach. Für das ausgeschiedene Mitglied Edmund Kütten (Finanz- und Personalausschuss) rückt Frau Irene Schuster nach.

### **Nachtrag zum Wirtschaftsplan des Abwasserbetriebes für das Haushaltsjahr 2005**

Mit dem Nachtrag zum Wirtschaftsplan sollen im Erfolgsplan Aufwendungen um 20.000,-- € erhöht werden und die Erträge unverändert bleiben.

Im Vermögensplan werden sowohl die Einnahmen als auch die Ausgaben um jeweils 250.000,-- € auf 2.710.000,-- € erhöht. Der Gesamtbetrag der Kredite muss daher ebenfalls um 250.000,-- € angehoben und auf 1.580.000,-- € neu festgesetzt werden.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig folgenden Nachtrag zum Wirtschaftsplan des Abwasserbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2005:

#### **„§ 1**

Im Erfolgsplan werden festgesetzt	
die Erträge unverändert auf	1.337.000,-- €
die Aufwendungen erhöht um 20.000 € auf jetzt	1.288.000,-- €
Im Vermögensplan werden festgesetzt	
die Einnahmen erhöht um 250.000 € auf jetzt	2.710.000,-- €
die Ausgaben erhöht um 250.000 € auf jetzt	2.710.000,-- €

#### **§ 2**

Der Gesamtbetrag der Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird erhöht um 250.000 € und neu festgesetzt auf jetzt 1.580.000,-- €“

## **Anmeldung von Maßnahmen der Gemeinde zum Dorferneuerungsprogramm 2006**

Die Anmeldung von Maßnahmen zum Dorferneuerungsprogramm 2006 soll dem Ministerium für Umwelt mit der Stellungnahme der Kommunalaufsicht bis spätestens 01.12.2005 vorliegen.

Das Ministerium hatte mit Erlass vom 02.08.2005 aufgrund der aktuellen Finanzsituation vorab mitgeteilt, dass nicht mehr alle im Vorjahr zum EU-Programm gemeldeten Maßnahmen im laufenden Haushaltsjahr ausfinanziert werden können.

Der Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 06.10.2005 einstimmig dem Gemeinderat empfohlen, folgende Maßnahmen für den Programmzeitraum ab 2006 zu melden:

- Weiterer Ausbau des Kommunikationsplatzes im Bereich Besch, Moselufer.
- Ausbau Umfeld Feuerwehrrätehaus/"Am Hansenberg" Ortsmitte Borg in Verbindung mit der Gestaltung der Außenanlagen am Dorfgemeinschaftshaus in Borg.
- Umgestaltung Ortsmitte Keßlingen/Renovierung Dorfgemeinschaftshaus, I. BA.
- Fortführung der Dorferneuerung Ortsmitte Oberperl, II. BA.
- Umgestaltung der Ortsmitte Perl im Bereich Torplatz/Kreuzungsbereich Bergstraße/Trierer Straße.
- Umgestaltung Ortseingang Sehndorf aus Richtung Perl kommend – Sanierung Marienstraße in Richtung Ortsmitte.
- Dorferneuerung Ortsmitte Sinz, I. BA.
- Sanierung von Wegekreuzen im Gemeindegebiet.

Nach Beratung beschloss der Gemeinderat einstimmig, der Empfehlung des Bau- und Umweltausschusses folgend, die Maßnahmen in dieser Form zum Dorferneuerungsprogramm für den Programmzeitraum 2006 zu melden.

## **Grundsatzentscheidung zur Bildung einer ILEK - Arbeitsgemeinschaft**

In den Förderbestimmungen für die integrierte ländliche Entwicklung (ILEK) des Bundesministeriums für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft sind die Bereiche agrarstrukturelle Entwicklungsplanung, Flurbereinigung und Dorferneuerung integriert und neu gefasst worden. Die neuen Förderbestimmungen haben u.a. Auswirkungen auf die künftigen Fördervoraussetzungen. Die Durchführung und Förderung von Dorferneuerungsmaßnahmen ist vor dem Hintergrund der geforderten Mindesteinwohnerzahl (50.000 Einwohner) für die Gemeinde Perl nur möglich über einen Zusammenschluss mit den Nachbargemeinden zu einer sog. „ILEK-Region“.

Hierzu wurden bereits Gespräche mit der Gemeinde Mettlach, der Stadt Merzig (für die Stadtteile Besseringen, Schwemlingen, Weiler, Büdingen und Wellingen) sowie mit der Verbandsgemeinde Saarburg geführt. Die Verbandsgemeinden Saarburg, Konz und Trier-Land (ausgenommen Stadt Konz) haben sich bereits zu einer lokalen Aktionsgruppe "Moselfranken" zusammengeschlossen. Wünschenswert wäre ein Zusammenschluss aller vorgenannten Kommunen zu einer „ILEK-Region“. Die AG "Moselfranken" hat ihre Bereitschaft zur Kooperation mit den saarländischen Gemeinden bereits erklärt. Die saarländischen Gemeinden müssen nunmehr ihrerseits durch Gemeinderatsbeschluss ihren Beitritt zu einer „ILEK-Region“ erklären (Beitrittsbeschluss).

Weitere Einzelheiten zu dem Entwicklungskonzept sowie der damit verbundenen Konsequenzen für die weitere Förderung von Dorferneuerungsmaßnahmen im Gemeindegebiet wurden vom Vorsitzenden nochmals im Detail erläutert.

Nach eingehender Beratung beschloss der Gemeinderat daraufhin einstimmig, den Beitritt der Gemeinde Perl zu der oben beschriebenen "ILEK-Region" (Beitrittsbeschluss).

## **Ganztagsbetreuung in der Grundschule Dreiländereck**

Nach der diesjährigen Grundschulstrukturreform im Saarland hat das Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft der Gemeinde mit Zuwendungsbescheid vom 16.08.2005 eine Förderung in Höhe von 90 % bzw. 27.000,-- € für die Ganztagsbetreuung in der Schuldependance Besch gewährt. Darüber hinaus hat die Verwaltung inzwischen mit den zuständigen Vertretern des Bildungsministeriums die Schaffung von geeigneten Räumlichkeiten für die Ganztagsbetreuung in der Stammschule Perl der Grundschule Dreiländereck erörtert.

Für die beiden Schulgebäude ergeben sich unter Berücksichtigung der Förderfähigkeit daher folgende räumlichen Möglichkeiten für die Ganztagsbetreuung:

### Schuldependance in Besch

Im Rahmen der vom Land bewilligten Fördermaßnahme kann das bisherige Büro der Schulleitung der früheren Grundschule Besch in einen bedarfsgerechten Betreuungsraum umfunktioniert werden. Die bereits erfolgte Einrichtung und Ausstattung der Küche sowie die noch vorzunehmende Herichtung des Essensbereichs für die ganztags betreuten Schüler sind ebenfalls Teil der Gesamtmaßnahme.

Alle für die Ganztagsbetreuung erforderlichen Räume werden somit in einem engen räumlichen Zusammenhang im Erdgeschoss des Schulgebäudes liegen.

### Stammschule in Perl

Für die Ganztagsbetreuung in der Grundschule in Perl steht derzeit nur ein ehemaliger Klassenraum zur Verfügung. Dieser wird auch noch von anderen Gruppen genutzt. Die zu erwartende künftige Zunahme des Bedarfs an Nachmittagsbetreuungsplätzen in Perl sollte durch die entsprechende bauliche Erweiterung des Schulerweiterungsbaus der Grundschule aufgefangen werden.

Eine von der Verwaltung in Absprache mit dem Bildungsministerium beim Architekturbüro Mohr, Merzig, in Auftrag gegebene Planung für die Erweiterung der Perler Schule um Räume für die Nachmittagsbetreuung wurde dem Gemeinderat in der Sitzung vorgestellt und im Detail erläutert. Zu den geschätzten Gesamtkosten, die vom Ing.-Büro Mohr zunächst mit rd. 545.000,-- € ermittelt wurden, hat das Ministerium im Rahmen des Förderprogramms "Zukunft, Bildung und Betreuung" 2003 bis 2007 einen Zuschuss von 90 % der Kosten in Aussicht gestellt.

Abschließend beschloss der Gemeinderat daraufhin einstimmig, das Planungskonzept wie vorgestellt beim zuständigen Ministerium vorzulegen.

## **Anmeldung zum Vorschulentwicklungsplan 2006 – 2008**

Die Gestaltung des Außengeländes mit Spielplatz am Kindergarten Perl wurde mit Schreiben vom 05.10.2005 beim Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft für den Vorschulentwicklungsplan gemeldet; beabsichtigte Ausführung der Maßnahme ist das Jahr 2006.

In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass die KiTa den Umbau und die funktionale Erweiterung des Kindergartens Besch ebenfalls für den neuen Vorschulentwicklungsplan angemeldet hat.

Ein vom Ing.-Büro Otmar Mohr entwickelter Gestaltungsplan für den Spielplatz und die weiteren Außenflächen im Bereich des neuen Anbaus am Kindergarten Perl wurde anhand der Planunterlagen erläutert. Danach ergibt sich für die Umgestaltung des Spielplatzes mit den Außenanlagen zur Quirinstraße hin ein Kostenvolumen von rd. 50.000,-- €. Der Vorsitzende schlägt daher vor, zur Gestaltung des Außengeländes 50.000,-- € im Haushalt 2006 einzustellen, wobei Zuschüsse in Höhe von 50 bis 60 % der Baukosten möglich sind.

Dem Vorschlag des Bürgermeisters schloss sich der Gemeinderat einstimmig an.

## **Bauleitplanung für den Ortsteil Büschdorf – Aufstellung einer Innenbereichssatzung gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 1 Baugesetzbuch (BauGB) für den Bereich "Michaelstraße/Im Dorf"**

Die LF-Projekt Management GmbH aus Beckingen beabsichtigt in dem vorgenannten Planungsbereich im Ortsteil Büschdorf nach Abriss der aufstehenden, seit langem nicht mehr genutzten landwirtschaftlichen Gebäude hier eine neue ansprechende Wohnbebauung zu errichten; der Investor hat mit Antrag vom 20.10.2005 um die Aufstellung einer Bauleitplanung für den Bereich gebeten.

Hinsichtlich des geplanten Vorhabens fand bereits ein Abstimmungsgespräch mit den zuständigen Vertretern der Landesplanung beim Ministerium für Umwelt sowie dem Leiter der Unteren Bauaufsichtsbehörde beim Landratsamt Merzig statt. Danach wird für den Planungsbereich die Aufstellung einer so genannten "Innenbereichssatzung" gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 1 BauGB empfohlen. Über diese Satzung besteht die Möglichkeit für die Gemeinde sich eine Zuwegung in den rückwärtigen Bereich zu sichern. Durch die Satzung würde diese als öffentliche Straßenfläche ausgewiesen und in das Eigentum der Gemeinde übertragen.

Nach Beratung beschloss der Gemeinderat einstimmig, für den Bereich -wie in der Planskizze dargestellt- die Aufstellung einer Innenbereichssatzung; im Einzelnen erfasst sind davon die Flurstücke Gemarkung Büschdorf, Flur 1, Flurstück-Nr. 25, 26/1, 26/2 und 24-teilweise. Vor dem eigentlichen Satzungsbeschluss ist der Ortsrat von Büschdorf in seiner nächsten Sitzung mit der Angelegenheit zu befassen.

## **Vorlage und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2004 und die Entlastung des Bürgermeisters**

Aufgrund der von der Gemeinde mit dem Landkreis Merzig-Wadern im Jahr 2004 geschlossenen öffentlich-rechtlichen Vereinbarung hat das Kreisrechnungsprüfungsamt (KRPA) in der Zeit vom 13. Juni bis 13. Juli 2005 die Jahresrechnung 2004 geprüft. Das KRPA hat über diese Prüfung mit Datum vom 12. September 2005 einen Bericht erstellt, den alle Mitglieder des Rechnungsausschusses sowie die Fraktionen erhalten haben.

Die Abschlusszahlen (Feststellung des Ergebnisses) der Haushaltsrechnung 2004 lauten wie folgt:

<b>Bezeichnung</b>	<b>Verwaltungshaushalt €</b>	<b>Vermögenshaushalt €</b>	<b>Gesamthaushalt €</b>
Soll-Einnahmen	10.428.303,79	3.343.229,47	13.771.533,26
Neue Haushaltseinnahmereste	0,00	1.807.000,00	1.807.000,00
Abgang alter Haushaltseinnahmereste	0,00	- 220.438,66	- 220.438,66
Abgang alter Kasseneinnahmereste	- 2.634,70	0,00	- 2.634,70
<b>Summe bereinigte Soll-Einnahmen</b>	<b>10.425.669,09</b>	<b>4.929.790,81</b>	<b>15.355.459,90</b>
Soll-Ausgaben (einschl. Überschuss nach § 41 Abs. 3 Satz 2 GemHVO – VmHh)	10.425.669,09	2.973.050,18	13.398.719,27

Neue Haushaltsausgabereste	0,00	1.995.000,00	1.995.000,00
Abgang alter Haushaltsausgabereste	0,00	- 38.259,37	- 38.259,37
Abgang alter Kassenausgabereste	0,00	0,00	0,00
<b>Summe bereinigte Soll-Ausgaben</b>	<b>10.425.669,09</b>	<b>4.929.790,81</b>	<b>15.355.459,90</b>
<b>Fehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 14.10.2005 (TOP 1) den Prüfungsbericht zur Jahresrechnung 2004 beraten und abschließend einstimmig folgendes beschlossen:

- Der Ausschuss schließt sich dem Prüfungsbericht des KRPA an; er verzichtet auf eine detaillierte Prüfung der Jahresrechnung 2004 und der zugrunde liegenden Belege.
- Der Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat gemäß dem Vorschlag des KRPA, dem Bürgermeister und den am Anordnungsgeschäft Beteiligten für das Haushaltsjahr 2004 Entlastung zu erteilen.

Zunächst bestellte der Gemeinderat gemäß § 42 Abs. 3 KSVG für die Beratung dieses Punktes einstimmig bei Enthaltung des Gewählten das Mitglied Hermann Matheus zum "Besonderen Vorsitzenden". Vor Eintritt in die Beratung zu dem Punkt ging Matheus zunächst ausführlich auf das Ergebnis der Beratungen im Rechnungsprüfungsausschuss ein und dankte in diesem Zusammenhang insbesondere dem Leiter des Kreisrechnungsprüfungsamtes, Herrn Schommer, nochmals für seine ausführlichen Erläuterungen im Rahmen der Ausschusssitzung.

Abschließend zitierte Matheus nochmals die Schlussbemerkung des Prüfberichts mit dem Vorschlag zur Entlastung.

Der Gemeinderat beschloss daraufhin gemäß § 101 Abs. 3 KSVG einstimmig folgendes:

1. Die Jahresrechnung 2004 mit dem Abschlussergebnis wird in der vorliegenden Form festgestellt.
2. Dem Bürgermeister und den am Anordnungsgeschäft Beteiligten wird für das Haushaltsjahr 2004 Entlastung erteilt.

An der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Punkt hatten sich der Erste Beigeordnete Manfred Stegmann, der Beigeordnete Karl Fuchs und Silvia Moersch (ehemalige Beigeordnete) nicht beteiligt. Bürgermeister Hoffmann wirkte bei der Beratung und Beschlussfassung dieses Tagesordnungspunktes, außer bei der Bestellung des "Besonderen Vorsitzenden", ebenfalls nicht mit.

### **Auftragsvergaben**

Der Gemeinderat beschloss jeweils einstimmig die Vergabe folgender Aufträge:

- Lieferung und Montage von WC-Trennwänden, Wechselkabinen und Garderobenschränken in Einzellosen wie folgt:  
Los I – Trennwände an die Firma ERGA, Remsholden.  
Los II – Wechselkabinen an die Firma META, Rengsdorf.  
Los III und Los IV – Garderobenschränke und Sonstiges an die Firma Schäfer, Horhausen.
- Innenputz- und Trockenbauarbeiten im Rahmen von Umbau/Sanierung der Schwimm- und Sporthalle Perl an die mindestbietende Firma Schwartz GmbH, Rehlingen-Siersburg.

- Lieferung und Montage von Alupaneeldecken im Rahmen von Umbau/Sanierung der Schwimm- und Sporthalle Perl an die mindestbietende Firma Iselt GmbH aus Sulzbach/Saar.
- Rohbauarbeiten im Rahmen des Umbaus und der Erweiterung des Kindergartens Sankt Martin Nennig an die mindestbietende Firma Mike, Merzig.
- Zimmerer- Klempner- und Dachdeckerarbeiten getrennt nach Losen wie folgt:  
Los I (Zimmererarbeiten) an die mindestbietende Firma Friedrich & Co. GmbH, Rehlingen.  
Los II (Dachdecker- und Klempnerarbeiten) an die mindestbietende Firma B & B Bedachungs GmbH, Föhren.
- Beschaffung von zwei Mannschaftstransportwagen vom Typ Mercedes-Benz Sprinter Typ 311 CDI KB für die Löschbezirke Besch und Borg bei der Firma Hess GmbH, Trier.
- Bauarbeiten zum Endausbau des Baugebietes "Vorderste Acht" in Nennig an die mindestbietende Firma Meiers, Losheim am See.
- Arbeiten zum Vorstufenausbau und Erstellung des Bewässerungssystems im Rahmen der Erschließung des Baugebietes "Auf Keilen" in Tettingen-Butzdorf an die mindestbietende Firma Keren, Tettingen-Butzdorf.

### **Grundstücksangelegenheiten**

Der Gemeinderat beschloss jeweils einstimmig den Verkauf von zwei Baugrundstücken in Besch, den weiteren Grunderwerb für die Baulanderschließung in Besch sowie die Verpachtung bzw. den Verkauf einer Fläche in Sehndorf.

Darüber hinaus wurde der Verkaufspreis und der spätere Endausbau für die Baugrundstücke im Baugebiet "Hammelsberg V" in Perl wie folgt durch einstimmigen Beschluss des Gemeinderates festgelegt:

1. Der Verkaufspreis für die Grundstücke im Baugebiet "Hammelsberg V" wird auf 90,-- €qm festgesetzt.
2. Für die einheimischen Bewerber wird auf diesen Preis ein Abschlag von 20,-- €qm gewährt, so dass dieser Personenkreis den Preis von 70,-- €qm zu zahlen hat.
3. Die Kosten der Hausanschlüsse werden wie folgt festgesetzt:
 

- Hausanschluss für Frischwasser	530,-- €
- Kanalanschlüsse für Schmutz- und Frischwasser jeweils	790,-- €pro Anschluss
4. Der spätere Endausbau soll -wie in der Kostenermittlung enthalten- ausgeführt werden mit einer Fahrbahndecke in Asphaltbeton und mit Gehwegen in Verbundsteinen.

### **Information über die Gewährung von Landeszuwendungen aus dem Programm "Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen" für die Maßnahmen "Ortsmitte Besch" und "Ortsmitte Nennig"**

Das Ministerium für Umwelt hat jeweils mit Bescheid vom 08. September 2005 der Gemeinde eine Zuwendung für die städtebauliche Sanierungsmaßnahme "Ortskern Besch" in Höhe von 160.000,-- €(zu zuwendungsfähigen Kosten von 240.000,-- €) und für den "Ortskern Nennig" eine Restfinanzierung der Felsstraße von 30.000,-- €gewährt. Beide Maßnahmen wurden erneut für das Programmjahr 2006 angemeldet.